

📅 Samstag, 09.11.2019 - 00:00 ⌕ 2 min

Münzausstellung erinnert an Wiedervereinigung

Der Freundschaftskreis Bautzen-Worms präsentiert in der Volksbank-Zentrale bis zum 22. November Münzen und Medaillen, die an die Ereignisse vor 30 Jahren erinnern.



Von **Max Schirp**
Volontär



Der „Numismatische Verein“ aus Bautzen präsentiert zurzeit in der Wormser Hauptstelle der Volksbank Münzen und Medaillen zum Thema „30 Jahre friedliche Revolution“. (Foto: BK/Andreas Stumpf)

WORMS - In ihren Gravuren sind einige der bedeutendsten Schicksalstage in der Geschichte der Bundesrepublik festgehalten. Münzen und Medaillen zieren aktuell verteilt auf fünf Vitrinen das Foyer der Volksbank-Zentrale am Marktplatz. Anlass ist die Münzausstellung zum Thema „30 Jahre friedliche Revolution“, die seit Freitag, 8. November, und bis zum 22. November vom Freundschaftskreis Bautzen-Worms dort präsentiert wird.

Die Friedliche Revolution wird in einem Zeitstrahl dargestellt, beginnend mit der Massenflucht aus der DDR über Ungarn ab dem 2. Mai 1989. Zu verschiedenen politischen Ereignissen rund um den Mauerfall und die Wende sind Münzen ausgestellt, etwa mit dem eingravierten Konterfei Helmut Kohls. Aber auch andere zeitgeschichtliche Momente, wie der Gewinn der Fußballweltmeisterschaft 1990 in Italien, finden sich auf den Münzen wieder. Die Ausstellungsobjekte werden bereitgestellt vom Numismatischen Verein Bautzen. „Der Verein aus Bautzen hat Kontakt zu mir aufgenommen und angeboten, dass er bei uns ausstellt“, erzählt Klaus Martin, Vorsitzender des Freundeskreises und städtischer Beauftragter für die innerdeutsche Städtepartnerschaft mit Bautzen. Er sei dankbar und stolz, dass die Volksbank ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt habe, sagt Martin.

Highlight der Ausstellung, nicht nur für Münzsammler, ist die Medaille, die an „30 Jahre innerdeutsche Partnerschaft Bautzen-Worms“ im kommenden Jahr erinnert. „Diese Münze wurde in begrenzter Stückzahl geprägt“, berichtet Martin stolz.

Internationale Aufmerksamkeit haben die Geschehnisse 1989 und 1990 nicht nur in den Medien, sondern auch in der Münzanfertigung. Ausstellungsstücke von den Marshall-Inseln, aus Liberia oder dem Vatikan sind im Kapitel „Internationale Münzen und Medaillen zum Fall des Eisernen Vorhangs“ zu sehen. Genauso wie eine Widmung des Treffens von Busch und Gorbatschow auf Malta, welches das Ende des Kalten Krieges eingeläutet hat.

Unter den Ausstellungsstücken befinden sich allerdings nicht nur Erinnerungen an die Zeit des Mauerfalls. Ebenso ist eine Vitrine dem Handwerk gewidmet: Der Weg vom Gips zur Medaille ist erklärt.

30 Jahre nach 1989 möchte der Freundschaftskreis an die Friedliche Revolution noch einmal erinnern, wie der Freundschaftskreis-Vorsitzende in seiner Einführung betont: „Wir in der Bundesrepublik hielten den Atem an. Wir hatten Angst: Wie reagieren die Machthaber in Ostberlin – wie verhalten sich die Verantwortlichen in Moskau? Gibt es wie am 17. Juni 1953 einen Volksaufstand?“ Was folgte, ist bekannt: Es gelang die Friedliche Revolution und die Wiedervereinigung der zwei deutschen Staaten gelang ohne Gewalt. Volker Martin erinnert sich gerne, die Münzausstellung hilft dabei.

NEWSLETTER

